Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 30. Januar 2015

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 16.1.2015. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13.2.2015.
Die nächste Ausgabe erscheint am 27.2.2015. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (27.3.2015) ist der 13.3.2015.

Sitzungstermin

Stadtrat 3. März 2015

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 23. Februar 2015, 17:00 bis 18:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

RZV informiert über Trinkwasser-Qualität

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert gemäß § 21, Abs. 1 der Trinkwasserverordnung von 2001, geändert durch die Fassungen von 2011 und 2012, alle Verbraucher über die Qualität des ihm zur Verfügung gestellten Trinkwassers.
Die Prüfberichte werden in der Zeit vom 2. Februar 2015 bis 6. März 2015 im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1, öffentlich ausgelegt und sind dort für Jedermann einzusehen.
Öffnungszeiten des Bürgerbüros: Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00–18:00 Uhr; Mittwoch, Freitag 08:00–14:00 Uhr; Samstag 09:00–11:00 Uhr.
Für eventuelle Rückfragen steht die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie des RZV unter Tel. 03763 405189 zur Verfügung.

Neue Bürgerpolizisten für Meerane

Zwei neue Bürgerpolizisten haben Ende 2014 ihre Arbeit am Polizeistandort Meerane aufgenommen, informiert die Polizeidirektion Zwickau.
Frau Polizeiobermeisterin Jaqueline Gebhardt und Herr Polizeikommissar Rainer Krause sind mit zuständig für das Stadtgebiet von Meerane mit den Ortsteilen sowie für die Gemeinde Schönberg und den Ortsteilen. Zu erreichen sind sie über den Polizeistandort in Meerane, Lörracher Platz 1, Telefon 03764 7949030.
Unberührt davon wird vom Polizeirevier in Glauchau, Telefon 03763 640, aus der Streifendienst in der gesamten Region rund um die Uhr unterwegs sein und für die Sicherheit der Bürger sorgen. Zusätzlich ist bei Notfällen das Lagezentrum der Polizeidirektion Zwickau über Notruf 110 zu erreichen.

Die neuen Bürgerpolizisten für Meerane: Frau Polizeiobermeisterin Jaqueline Gebhardt und Herr Polizeikommissar Rainer Krause. Fotos: Polizeidirektion Zwickau

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.
Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Geburtstage im Januar 2015

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90. Geburtstag
Fritz Blau – 04.01.1925; Johannes Metzner – 13.01.1925; Fritz Zahn – 20.01.1925; Hanna König – 21.01.1925; Kurt Hirsch – 26.01.1925; Gertrud Schau – 27.01.1925

91. Geburtstag
Waltraude Lehmann – 17.01.1924

92. Geburtstag
Ehrhard Floß – 01.01.1923; Erhard Scheerer – 18.01.1923; Erika Baumgart – 21.01.1923; Ilse Naumann – 30.01.1923

93. Geburtstag
Margot Schubert – 24.01.1922;
Ilse Löschner – 25.01.1922

94. Geburtstag:
Ilse Förster – 31.01.1921

95. Geburtstag:
Johanna Krahl – 30.01.1920

98. Geburtstag:
Ilse Schreiter – 06.01.1917

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Jubiläum:

50. Hochzeitstag
Rolf und Evamaria Ernst – 09.01.2015

65. Hochzeitstag
Erich und Johanna Dittmann – 07.01.2015

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

STADTWERKE MEERANE GMBH

Meine grüne Energie.

Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV)

Gültig für das Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH ab dem 01. Februar 2015

1. Art des Netzanschlusses gemäß § 7 NDAV

(1) Der Brennwert des Erdgases beträgt durchschnittlich 11,1 kWh/m^3 mit einer Schwankungsbreite zwischen 9,7 kWh/m^3 und 11,8 kWh/m^3 gemäß DVGW-Arbeitsblatt G260, Gas der Gruppe H. Der Versorgungsdruck beträgt im Schnitt 22mbar mit einer Schwankungsbreite zwischen 20mbar und 25mbar.

(2) Bei einer Umstellung der Gasart werden die Belange des Anschlussnehmers, soweit möglich, angemessen berücksichtigt.

(3) Herstellung und Veränderung des Netzanschlusses sowie eine Erhöhung der Leistung am Netzanschluss sind vom Anschlussnehmer unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Formulare zu beantragen.

(4) Jedes Grundstück, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, und jedes Gebäude, dem eine eigene Hausnummer zugeteilt wurde, ist über einen eigenen Netzanschluss an das Versorgungsnetz anzuschließen, soweit keine berechtigten Interessen des Anschlussnehmers (wie z. B. eine rechtlich zulässige bauliche Verbindung zwischen den Gebäuden) entgegenstehen.

2. Zahlungspflichten

Für den erstmaligen Anschluss und bei einer Erhöhung oder Änderung der Leistungsanforderung sind vom Anschlussnehmer die Kosten für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses gemäß § 9 NDAV und unter den Voraussetzungen des § 11 NDAV Baukostenzuschüsse zu zahlen.

3. Baukostenzuschuss (BKZ) gemäß § 11 NDAV

(1) Der von dem Anschlussnehmer als BKZ zu übernehmende Kostenanteil bemisst sich nach dem Verhältnis, in dem die an seinem Netzanschluss vorzuhaltende Leistung zu der Summe der Leistungen steht, die in den im betreffenden Versorgungsbereich erstellten Verteileranlagen oder auf Grund der Verstärkung insgesamt vorgehalten werden können. Der Durchmischung der jeweiligen Leistungsanforderungen wird Rechnung getragen.

(2) Der BKZ errechnet sich aus den Kosten, die für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteileranlagen erforderlich sind. Die örtlichen Verteileranlagen sind die für die Erschließung des Versorgungsbereiches notwendigen Niederdruckanlagen und Druckregelgeräte.

(3) Der Versorgungsbereich entspricht dem Netzgebiet des Netzbetreibers.

(4) Der BKZ wird auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Fälle entstehenden Kosten pauschal berechnet.

(5) Ein BKZ in Höhe von 50 % der auf die Anschlussnehmer entfallenen Kosten für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteileranlagen gilt gemäß § 11 NDAV als angemessen. Der vom Anschlussnehmer zu übernehmende BKZ bemisst sich nach Maßgabe der an den betreffenden Netzanschluss für die darüber versorgten Anschlussnutzer vorzuhaltenden Leistung unter Berücksichtigung der Durchmischung.

(6) Die jeweiligen Beträge können beim Netzbetreiber eingesehen werden.

(7) Der Anschlussnehmer zahlt einen weiteren BKZ, wenn sich seine Leistungsanforderung erheblich über das der ursprünglichen Berechnung zugrundeliegenden Maß erhöht. Eine erhebliche Erhöhung ist dann anzunehmen, wenn der weitere BKZ in einem angemessenen Verhältnis zu dem Aufwand der Erhebung steht. Die Berechnung erfolgt nach den vorgenannten Grundsätzen.

4. Kosten gemäß § 9 NDAV

(1) Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber die Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses, d. h. die Verbindung des Verteilernetzes mit der Gasanlage des Anschlussnehmers, gerechnet ab der Versorgungsleitung bis zu den Innenleitungen der Gebäude und Grundstücke. Er besteht aus der Netzanschlussleitung, einer gegebenenfalls vorhandenen Absperreinrichtung außerhalb des Gebäudes, Isolierstück, Hauptabsperreinrichtung und gegebenenfalls Haus-Druckregelgerät, auch wenn dieses hinter dem Ende des Netzanschlusses innerhalb des Bereichs der Kundenanlage eingebaut ist, es sei denn, im Netzanschlussvertrag wurde eine abweichende Vereinbarung getroffen.

(2) Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber weiterhin die Kosten für Änderungen des Netzanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung der Kundenanlage erforderlich oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst werden. Wird der Netzanschlussvertrag gekündigt und/oder der Netzanschluss vom Netz getrennt und zurückgebaut, trägt der Anschlussnehmer die Kosten für die Trennung des Netzanschlusses vom Netz sowie dessen Rückbau.

(3) Verändern sich die Eigentumsverhältnisse nachträglich in der Art und Weise, dass der Netzanschluss über Grundstücke Dritter verläuft, ist der Anschlussnehmer verpflichtet, die Kosten einer deswegen erforderlichen Verlegung zu tragen, insbesondere wenn der Dritte berechtigt die Verlegung des Netzanschlusses oder von Leitungen auf Kosten des Netzbetreibers fordert.

(4) Erschwernisse (z.B. ungewöhnlich schwierige Bodenverhältnisse, besondere Oberflächenbeschaffenheit, Schwierigkeiten bei der Kreuzung von Straßen und/oder Ver- Entsorgungsleitungen) berechtigt den Netzbetreiber, Zuschläge zu dem im Kostenangebot aufgeführten Kosten in tatsächlicher Höhe zu berechnen. Gleiches gilt, falls für Sonderwünsche des Anschlussnehmers Mehrkosten entstehen. Sollte der Anschlussnehmer nach vorheriger Information über die anfallenden Mehrkosten und Zuschlägen seine Zustimmung verweigern, steht dem Netzbetreiber das Recht des Rücktritts vom Vertrag zu. In diesem Fall ist der Netzbetreiber berechtigt, dem Anschlussnehmer die bereits angefallenen Kosten in Rechnung zu stellen.

(5) Der Netzbetreiber wird die Anschlussverlegung in Abstimmung mit dem Anschlussnehmer und unter Berücksichtigung technischer Möglichkeiten so vornehmen, dass gärtnerisch oder landwirtschaftlich genutzte Flächen, befestigte Wege und Plätze sowie Baukörper möglichst wenig in Mitleidenschaft gezogen werden. Gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzte Flächen werden vom Netzbetreiber mit Ausnahme jeglicher Wieder- und Neubepflanzung wiederherstellen. Befestigte Wege und Plätze sowie Baukörper werden vom Netzbetreiber grundsätzlich im ursprünglichen Zustand wiederhergestellt. Ist die Herstellung des ursprünglichen Zustandes nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar, so ist der Netzbetreiber zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes nicht verpflichtet. In diesem Fall erfolgt zwischen Anschlussnehmer und Netzbetreiber eine gesonderte Abstimmung über die Art und Weise der Wiederherstellung.

(6) Der Netzbetreiber ist berechtigt, vom Vertrag zur Erstellung eines Netzanschlusses zurückzutreten, insbesondere, wenn der Anschlussnehmer Verhältnisse schafft, wodurch die Durchführung der Baumaßnahmen erschwert oder unmöglich gemacht wird, der Anschlussnehmer Ansprüche stellt und/oder für den vorgesehenen Netzbauabschnitt keine ausreichende Anzahl von Anschlüssen für eine wirtschaftliche Betriebsführung erreicht wird.

5. Vorauszahlungen für Netzanschlusskosten und BKZ; §§ 9 Abs. 2, 11 Abs. 5 NDAV

(1) Der Netzbetreiber verlangt für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses Vorauszahlungen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles Grund zu der Annahme besteht, dass der Anschlussnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt. Der Netzbetreiber nimmt einen solchen Fall regelmäßig an, wenn derselbe Anschlussnehmer innerhalb der letzten 24 Monate seinen Verbindlichkeiten gegenüber dem Netzbetreiber vollständig oder teilweise nur aufgrund von Mahnungen nachgekommen ist. Unter den gleichen Voraussetzungen wird der Netzbetreiber eine Vorauszahlung für den BKZ verlangen.

(2) Werden von einem Anschlussnehmer mehrere Netzanschlüsse beantragt, kann der Netzbetreiber angemessene Abschlagszahlungen verlangen.

6. Inbetriebsetzung der Gasanlage gemäß § 14 NDAV

(1) Jede Inbetriebsetzung der Gasanlage erfolgt gemäß § 14 NDAV und ist beim Netzbetreiber unter Verwendung eines von diesem zur Verfügung gestellten Vordruckes zu beantragen.

(2) Für jede Inbetriebsetzung der Gasanlage durch den Netzbetreiber werden die hierfür entstehenden Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) in Rechnung gestellt.

(3) Ist eine beantragte Inbetriebsetzung der Gasanlage aufgrund von Mängeln an der Anlage nicht möglich, so zahlt der Anschlussnehmer hierfür sowie für jede weitere vergebliche Inbetriebsetzung ein pauschales Entgelt gemäß Preisblatt (Anlage 1).

(4) Die Inbetriebsetzung der Kundenanlage setzt die vollständige Bezahlung des BKZ und der Netzanschlusskosten voraus.

7. Unterbrechung des Netzanschlusses gemäß § 24 NDAV

(1) Die Kosten einer Unterbrechung und Wiederherstellung des Anschlusses und der Anschlussnutzung gemäß § 24 NDAV sind dem Netzbetreiber vom Anschlussnehmer oder Anschlussnutzer oder im Falle des § 24 Abs. 3 NDAV vom Lieferanten oder Anschlussnutzer zu ersetzen. Die Kosten werden dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer/Lieferanten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) in Rechnung gestellt.

(2) Die Aufhebung der Unterbrechung setzt voraus, dass die Gründe für die Einstellung vollumfänglich entfallen sind und wird vom Netzbetreiber von der Bezahlung der Unterbrechungs- und Wiederherstellungskosten abhängig gemacht.

(3) Soweit der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer trotz ordnungsgemäßer Terminankündigung und Ersatzterminankündigung in beiden Terminen nicht angetroffen wird und die erforderlichen Maßnahmen dadurch nicht durchgeführt werden können, kann der Netzbetreiber für zusätzliche Anfahrten dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer die dadurch entstehenden Kosten pauschaliert gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnen.

8. Verlegung von Mess- und Steuereinrichtungen

Der Anschlussnehmer hat die Kosten für die Verlegung von Mess- und Steuereinrichtungen des Netzbetreibers gemäß § 22 Abs. 2 Satz 6 NDAV zu tragen. Diese sind dem Netzbetreiber nach tatsächlichem Aufwand zu erstatten."

9. Technische Anschlussbedingungen gemäß § 20 NDAV

(1) Die technischen Anforderungen des Netzbetreibers an den Netzanschluss und andere Anlagenteile sowie an den Betrieb der Gasanlagen sind in den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers als Anlage 2 zu diesen Ergänzenden Bedingungen festgelegt.

(2) Die Zustimmung ist rechtzeitig zu beantragen.

10. Zahlung und Verzug, Mahnkostenpauschale gemäß § 23 NDAV

(1) Rechnungen und Abschlagsforderungen des Netzbetreibers werden zwei Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung fällig.

Bei Zahlungsverzug kann der Netzbetreiber, wenn er erneut zur Zahlung auffordert oder den Betrag durch einen Beauftragten einziehen lässt, die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnen. Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass ein Verzugsschaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger entstanden ist, als es die Pauschale ausweist.

(2) Rechnungsbeträge und Abschläge sind für den Netzbetreiber kostenfrei zu entrichten. Maßgeblich für die rechtzeitige Erfüllung der Fälligkeitstermine ist der Eingang der Zahlung beim Netzbetreiber.

11. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen zur NDAV treten am 01. Februar 2015 in Kraft. Sie ersetzen die Ergänzenden Bedingungen vom 01. März 2011.

Anlagen

Anlage 1: Preisblatt
Anlage 2: Technische Anschlussbedingungen
Anlage 3: Preise Befundprüfung Gaszähler

Anlage 1 zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 01. Februar 2015

Preisblatt gültig ab 01.Februar 2015	netto	Brutto
	in EURO	in EURO
1. Netzanschlusskosten §§ 6 und 9 NDAV		
Erstellung - NEU - Einzelnetzanschluss Gas nach tatsächlichem Aufwand		
Umverlegung Einzelnetzanschluss Gas nach tatsächlichem Aufwand		
Demontage Einzelnetzanschluss (RB/TB) - nach Pauschale	1.180,37	1.404,65
Demontage Einzelnetzanschluss (nur RB) - nach Pauschale	802,99	955,55
2. Inbetriebsetzung der gastechnischen Anlage		
a) Erstmalige Inbetriebsetzung	kostenfrei	
b) Jede weitere Inbetriebsetzung oder der Versuch der Inbetriebsetzung	24,50	29,16
3. Montage Gaszähler		
a) Montage eines Gaszählers (ohne separate Anfahrt, z.B. Inbetriebsetzung Netzanschluss)	24,50	29,16
b) Montage eines Gaszählers	49,00	58,31
4. Zahlungsverzug/Mahnkostenpauschale		
a) Zahlungserinnerung	Kostenfrei	
b) Für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung	5,00*	
5. Unterbrechung/Wiederherstellung des Netzanschlusses/der Anschlussnutzung		
Diese Verrechnungspreise richten sich nach dem jeweils gültigen Preisblatt der Stadtwerke Meerane GmbH zur Netznutzung. Diese sind unter www.sw-meerane.de veröffentlicht.		

*Pauschalen, bei denen keine Bruttobeträge ausgewiesen sind, sind von der Umsatzsteuer befreit. Bei Änderungen der Umsatzsteuer gilt automatisch der jeweils gültige Steuersatz. Die Bruttobeträge des Preisblattes werden entsprechend angepasst.

Anlage 2 zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 01. Februar 2015

Technische Bedingungen für den Netzanschluss von Letztverbrauchern im Netz mit Niederdruck

1. Geltungsbereich

(1) Diese Technischen Bedingungen für den Netzanschluss (TAB) gelten neben der NDAV und den Ergänzenden Bedingungen für den Anschluss und den Betrieb von Letztverbrauchern im Netz mit Niederdruck und für die Anschlussnutzung durch Letztverbraucher im Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH. Sie regeln die allgemeinen Bedingungen für den Netzanschluss von Letztverbrauchern entsprechend § 18 Abs. I des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG).

(2) Alle in dieser TAB genannten Aufgaben und Tätigkeiten der Stadtwerke Meerane GmbH können auch durch direkt von ihr beauftragte Unternehmen wahrgenommen werden.

(3) Zweifel über die Auslegung und Anwendung der TAB sind vor Beginn der Installationsarbeiten mit der Stadtwerke Meerane GmbH zu klären. In begründeten Einzelfällen kann die Stadtwerke Meerane GmbH Abweichungen von der TAB verlangen, wenn dies im Hinblick auf Personen- oder Sachgefahren notwendig ist.

(4) Die TAB gelten in Verbindung mit dem aktuell gültigen DVGW-Regelwerk und den zugehörigen Richtlinien (Technische Informationen) der Stadtwerke Meerane GmbH.

2. Netzanschluss

(1) Erdgas wird gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 260 der Gruppe H zur Verfügung gestellt. Damit können ausschließlich Gasgeräte der Gasgruppe E nach DIN EN 437 betrieben werden.

(2) Die Führung der Anschlussleitung bis zur Hauptabsperreinrichtung (HAE) bzw. zur Gasdruckregelung wir von der Stadtwerke Meerane GmbH entsprechend dem DVGW-Regelwerk und den Regelungen der NDAV festgelegt. Die Herstellung dieser Anschlussleitung erfolgt durch Beauftragte der Stadtwerke Meerane GmbH.

(3) Die technische Ausführung (Material, Dimensionierung usw.) sowie der Ort der Hauseinführung wird unter Berücksichtigung berechtigter Kundeninteressen von der Stadtwerke Meerane GmbH festgelegt. Eigentumsgrenze ist die HAE. Der Bereich hinter der HAE, ausschließlich der Einrichtung zur Gasdruckregelung und –messung, gehören zum Eigentum des Anschlussnehmers.

(4) Entsprechend den Vorgaben der Sächsischen Bauordnung und den DVGW-Regelwerk ist die Hausanschlusseinrichtung vorzugsweise in Räumen nach DIN 18012 zu installieren und zu betreiben.

(5) Sofern nach Feststellung der Stadtwerke Meerane GmbH die Versorgung einer Kundenanlage aus dem bestehenden Versorgungsnetz aus technisch-wirtschaftlichen Gründen oder wegen Änderungen der Abnahmegegebenheiten, wie Steigerung der beantragten Leistung, nicht mehr möglich ist, kann die Stadtwerke Meerane GmbH die Erweiterung (größere Dimensionierung) des Anschlusses oder den Anschluss an ein Netz einer höheren Druckstufe fordern.

3. Anmeldung und Änderung von Gasanlagen

Jede Errichtung, Inbetriebsetzung oder Veränderung von Gasinstallationen bedarf der Zustimmung der Stadtwerke Meerane GmbH. Dazu ist von dem Unternehmen, das nach § 13 Abs 2 NDAV die Arbeiten an Gasinstallationsanlagen ausführt, vor Beginn dieser Arbeit das Formular „ANA/ Anmeldung Netzanschluss/ Anschlussänderung/ Demontage/ Fertigstellungsanzeige/ Anmeldung zur Anschlussnutzung/Anlagenänderung/Inbetriebsetzungsauftrag" bei der Stadtwerke Meerane GmbH einzuholen und zu verwenden.

4. Plomben und anderweitige Sicherung

(1) Anlagenteile, die sich vor Messeinrichtungen befinden, können durch die Stadtwerke Meerane GmbH plombiert oder anderweitig gesichert werden. Plomben und anderweitige Sicherungen dürfen nur bei Gefahr sofort entfernt werden. In diesem Fall ist die Stadtwerke Meerane GmbH unverzüglich unter Angabe des Grundes zu informieren.

(2) Wird von Kunden der Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) festgestellt, dass Plomben oder anderweitige Sicherungen fehlen, so ist dies ebenfalls der Stadtwerke Meerane GmbH unverzüglich mitzuteilen.

(3) Die an Messeinrichtungen und Hausdruckregelgeräten angebrachten Plomben und Sicherungen dürfen nur von den Stadtwerken Meerane GmbH entfernt werden.

5. Einrichtungen zur Gasdruckregelung und –messung

Der Einbauort der Einrichtung zur Gasdruckregelung und –messung wird von den Stadtwerken Meerane GmbH festgelegt. Diese Einrichtungen müssen jederzeit frei zugänglich sein und ohne besondere Hilfsmittel geprüft bzw. abgelesen werden können.

Anlage 3 zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 01. Februar 2015

Aufstellung der Kosten für eine Befundprüfung an Gaszählern im Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH gültig ab 01. Februar 2015

Die Kosten basieren auf der Eichkostenverordnung (siebte Verordnung zur Änderung der Eichkostenverordnung 31.07.2013).

Balgengaszähler bis Größe G6	**netto**	**brutto**
An- und Abfahrt, Zählerwechsel, Transport im Netzgebiet der SWM mit SWM als zuständigem Messstellenbetreiber	98,00 €	**116,62 €**
Befundprüfung gemäß § 11 Eichkostenverordnung	36,00 €	**42,84 €**
Ausstellung des Befundprüfscheins gemäß § 13 der Eichkostenverordnung	11,50 €	**13,69 €**
Gesamtkosten	145,50 €	**173,15 €**

Messeinrichtung § 8 (2) GasGVV

Wenn das Prüfergebnis die Einhaltung der eichtechnischen Forderungen bestätigt, trägt der Antragsteller die Kosten der Befundprüfung.

Eichkostenverordnung § 11

Ergibt eine Befundprüfung, dass das Messgerät nicht verwendet oder bereitgehalten werden darf, so trägt die Stadtwerke Meerane GmbH die Kosten der Befundprüfung auch dann, wenn die Stadtwerke Meerane GmbH die Befundprüfung nicht beantragt hat.

Die Kosten für die Befundprüfung anderer Zählergrößen erhalten Sie auf Nachfrage. Schicken Sie dazu eine Briefsendung, ein Fax oder eine E-Mail mit Angabe Ihrer Anschrift und mit den Adressdaten des Zählers an die Stadtwerke Meerane GmbH.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	21.008.870 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	20.899.660 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	+109.210 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	-3.193.081 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-3.083.871 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	338.660 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	235.500 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	103.160 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	103.160 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-3.083.871 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	103.160 EUR
- Gesamtergebnis auf	-2.980.711 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	20.461.190 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-18.297.100 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.164.090 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	744.660 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-236.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	508.660 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.672.750 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.041.100 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.041.100 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	631.650 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR
festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 4.179.932 EUR
festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	380 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	440 v. H.
Gewerbesteuer auf	390 v. H.

§ 6

Der Stellenplan 2015 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 7

Die Verwaltungskostenumlage der Gemeinde Schönberg beträgt 102,45 EUR / Einwohner.

Meerane, den 20. Januar 2015
gez. Prof. Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit bekannt gemacht.
Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung leitet sich nach § 119 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) ab.
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen gemäß § 76 Abs. 3 der SächsGemO in der Zeit vom 2. Februar bis einschließlich 6. Februar 2015 zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Lörracher Platz 1, öffentlich aus.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

„Ich bin so gerne auf der Welt“

Gedenkveranstaltung zum 120. Geburtstag von Erich Knauf am 21. Februar im Kunsthaus

„Ich bin so gerne auf der Welt“ – unter diesem Titel hat die Büchergilde Gutenberg Frankfurt am Main im vergangenen Jahr ein Buch mit Kunstblättern und Gedichten von Erich Knauf veröffentlicht, um an ihren früheren Lektor der Büchergilde Gutenberg Berlin zu erinnern, der am 2. Mai 1944 von den Nationalsozialisten nach einem Urteil des „Volksgerichtshofes“ im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet wurde. In Knaufs Nachlass fand sich der Text zu einem Liedentwurf, der mit diesen Worten beginnt: „Ich bin so gerne auf der Welt:/ Seid ihr es etwa nicht?/ Wem es im Schatten nicht gefällt,/ Der komme mit ins Licht…“

Erich Knauf, Journalist, Schriftsteller, Lektor und Liedtexter, wurde am 21. Februar 1895 in Meerane geboren. Im Gedenken an seinen 120. Geburtstag lädt die Stadt Meerane am Samstag, 21. Februar 2015, 17:00 Uhr, zu einer Veranstaltung in die Galerie ART IN im Kunsthaus, Markt 1, ein.

Alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger, alle Gäste unserer Stadt und alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Die Stadt Meerane begrüßt zu dieser Veranstaltung, die von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer moderiert wird, wichtige Gäste, die sich mit dem Leben und Schaffen von Erich Knauf beschäftigt haben.

Die musikalische Einstimmung wird der international bekannte Berliner Tenor Michael Pflumm übernehmen. Er hat das Gedicht „Ich bin so gerne auf der

Erich Knauf und seine Frau Erna. Foto: Archiv Heimatmuseum Meerane

Welt“ von Erich Knauf vertont und wird dieses selbst am Flügel spielen. Er wird weiterhin die bekannten Stücke „Mit Musik geht alles besser“ und „Heimat, deine Sterne...“ vortragen, deren Texte Erich Knauf schrieb und die von dem Meeraner Komponisten Werner Bochmann vertont wurden.

Aus Frankfurt am Main ist Herr Wolfgang Grätz, einer der drei Gesellschafter der Büchergilde und deren Kunstverleger, zu Gast, der in seinem Grußwort über Erich Knauf und die Büchergilde berichten wird.

Der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert wird aus seinem Buch „Heimat, deine Sterne...“ lesen. Wolfgang Eckert würdigte in seinem 1998 erschienenen Buch den Literaten Knauf, mit dem er sich intensiv beschäftigte und auch Kontakt zu dessen Witwe Erna aufgenommen hatte. Nach ihrem Tod erhielt Wolfgang Eckert dessen literarischen Nachlass, den er der Stadt Meerane für eine ständige Ausstellung überlassen hat. Heute wird in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus auch an Erich Knauf erinnert.

Gedichte aus dem Band „Ich bin so gerne auf der Welt“ wird die Zwickauer Schauspielerin Ute Zschiedrich rezitieren. Erwartet werden außerdem weitere Gäste aus ganz Deutschland, die sich mit dem Wirken von Erich Knauf beschäftigt haben und ihn auf diese Weise gemeinsam mit der Stadt Meerane ehren möchten.

Im Rahmen der Gedenkveranstaltung ist auch ein Besuch der Werner-Bochmann-Ausstellung für interessierte Gäste gern möglich. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Wolfgang Eckert werden durch die Ausstellung führen.

„Meerane macht Schule“

6. Schulinfotag mit vielen interessierten Eltern

Am 15. Januar 2015 fand bereits zum sechsten Mal der Schulinfotag unter dem Motto „Meerane macht Schule“ in der Stadthalle statt. Wie jedes Jahr präsentierten sich auch diesmal die Mittelschule Tännichtschule, die Internationale Oberschule Meerane (IOM) und das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ sowie die Meeraner Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums Lichtenstein.

Damit hatte die Stadt Meerane erneut die Möglichkeit geschaffen, wissbegierigen Eltern von Dritt- und Viertklässlern die verschiedenen weiterführenden Schulangebote in Meerane vorzustellen. Gekommen waren viele, und die Mehrzahl der Besucher ließ sich auch den Vortrag von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer nicht entgehen. Dieser gab nicht nur einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Bildungseinrichtungen in der Stadt, sondern warf zudem auch einen kritischen Blick auf das sächsische Bildungssys-

tem. Er legte den Eltern ans Herz, sich eingehend mit den unterschiedlichen Bildungswegen zu beschäftigen und sprach sich dafür aus, der Bildungsempfehlung einer Schule Aufmerksamkeit zu schenken. „Ich bin in unserer Stadt guter Dinge, denn die Grundschulen machen das wirklich gut“, lobte er diese für ihr Engagement.

Nach vier Jahren Grundschulbesuch werden für die Schülerinnen und Schüler die Weichen neu gestellt. Hier gilt es zum einen, die Leistungen des Kindes zu beachten, und zum anderen auch die späteren beruflichen Vorstellungen zu berücksichtigen. Dabei hob Professor Dr. Ungerer hervor, dass gerade die Lernfreude eine ganz wichtige Rolle spielt und gab den Eltern Tipps an die Hand, um die optimale Schulwahl für das Kind zu treffen.

Auch die Motivation und die Unterstützung des Kindes durch das Elternhaus ließ er nicht unerwähnt: „Deshalb ist es auch wichtig, sich die Frage zu stellen, wie viel Zeit man hat, sich um die schulische Entwicklung des Kindes zu kümmern, denn die Schule endet nicht auf dem Heimweg. Es gibt viele Hausaufgaben und Projekte zu erledigen. Hier sind die Eltern stark gefordert, denn die Elternhäuser sind der entscheidende verbindende Faktor zur Schule.“

Im Anschluss an seine Ausführungen bat er die Vertreter der Schulen zu Wort. So informierte Holger Burkhardt vom Beruflichen Schulzentrum Lichtenstein über dessen Bildungswege, Olaf Kettner, Schulleiter des Europäischen Gymnasiums, gab Einblicke in die Schulförderung, und Helga Szymanowski, Schulleiterin der Tännichtschule, betonte, wie wichtig gute Lernbedingungen sind.

Viele Eltern der Dritt- und Viertklässler waren in die Meeraner Stadthalle zum 6. Schulinfotag gekommen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informierte über die Möglichkeiten des Bildungsweges nach der Grundschulzeit.

Über die Angebote der Schulen konnte man sich am jeweiligen Infostand ausführlich beraten lassen, im Bild Schulleiter Olaf Kettner und die Stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer vom Europäischen Gymnasium Meerane. Fotos: Eidam

Evangelische Grundschule St. Martin startet im Februar am neuen Standort

Umzug in ehemaliges Krankenhaus steht bevor

Die Evangelische Grundschule St. Martin wird mit dem zweiten Schulhalbjahr 2014/2015 am 23. Februar den Schulbetrieb in ihrem neuen Domizil im ehemaligen Krankenhaus in der Hospitalstraße aufnehmen. In den Winterferien soll der Umzug über die Bühne gehen, dann startet der Unterricht für die 81 Schülerinnen und Schüler am neuen Standort.

Die Evangelische Grundschule, im Jahr 2006 gegründet, hatte bisher Räume im Kirchgemeindehaus in der Kantstraße, doch diese – und auch der Außenbereich – wurden mit der Entwicklung der Schule zu klein, insbesondere weil auch mehrere Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf betreut werden. Derzeit sind dies 13 Mädchen und Jungen, das entspricht 16 Prozent der Schüler, informiert Anja Ziegler, stellvertretende Vorsitzende des Trägervereins Evangelische Grundschule St. Martin e.V. Für die Betreuung der Integrativkinder (Förderschwerpunkte geistige Entwicklung, Lernen, Sprache, körperlich-motorische Entwicklung, soziale-emotionale Entwicklung) benötigt die Schule mehr Personal und mehr Platz. Dies wird im neuen Schulhaus gegeben sein. Für die Integrationsassistenz, für externe Fachkräfte zum Beispiel im Bereich Sprache oder Ergotherapie sowie für Förderpädagogen gibt es hier bessere Bedingungen, ebenso ist mehr Platz für die Fachkabinette.

Auch die Stadt Meerane ist froh über die Fortentwicklung dieses städtischen Gebäudes. „Wir freuen uns, dass wir einen Partner haben, der eine wichtige Arbeit im pädagogischen Bereich leistet und sich insbesondere auch dem Thema Inklusion widmet. Mit der unbefristeten Verpachtung besitzt der Trägerverein auch die entsprechende Sicherheit für die Weiterentwicklung der Schule“, betont Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Das ehemalige Krankenhaus hat bereits „Schulerfahrung“, denn während der Generalsanierung der Mittelschule Tännichtschule war das Gebäude das Übergangsdomizil für 14 Monate. Doch für eine Interimslösung gelten andere Standards als für die Dauernutzung als Schulgebäude, so dass verschiedene Umbauarbeiten und Anpassungen, z.B. im Bereich Brandschutz, vorgenommen werden mussten, erläutert Anja Ziegler. Diese und der Umbau des Hortbereiches, für den die Stadt Meerane als Eigentümer des Gebäudes Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau Ost erhalten hatte, verzögerten den Umzug um sechs Monate.

„Über den Erhalt der Fördermittel und die damit verbundenen Umbauarbeiten für den Hortbereich haben wir uns sehr gefreut. Nun freuen sich alle umso mehr auf die guten Bedingungen, die der Schule und dem Hort im neuen Schulgebäude zur Verfügung stehen“, bestätigt der Vorsitzende des Trägervereins Titus Gibbert.

Im 1. Bauabschnitt wurde das erste Obergeschoss für den Hortbereich ausgebaut sowie ein Mehrzweckraum im Dachgeschoss, den Schule und Hort gemeinsam nutzen, unter anderem für die Mittagsversorgung und Veranstaltungen. Die Schulräume im zweiten Obergeschoss sowie die Verwaltungsräume wurden vom Trägerverein mit Eigenmitteln renoviert. „Mit der Unterstützung vieler Eltern konnten wir hier vieles in Eigenleistung erledigen“, erzählt Anja Ziegler.

Mit Schulbeginn am 23. Februar 2015 wird im Hortbereich noch nicht alles fertig sein, hier werden übergangsweise Unterrichtszimmer genutzt. Im Laufe des Frühjahres wird der 1. Bauabschnitt dann abgeschlossen. Titus Gibbert hob in diesem Zusammenhang die sehr gute Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsbüro List & Partner hervor.

Neben den vier Klassenräumen gibt es in der Evangelischen Grundschule

künftig auch zwei Förder- und Therapieräume, einen Gruppenraum und eine Bibliothek. Dazu kommt ein deutlich größeres Freigelände. Bislang konnte die Evangelische Grundschule jeweils rund 700 Quadratmeter Räumlichkeiten im Kirchgemeindehaus sowie im Freigelände nutzen. Künftig stehen rund 1.800 Quadratmeter Räumlichkeiten sowie ein rund 2.900 Quadratmeter großes Außengelände für Schule und Hort zur Verfügung.

Zur Gestaltung des Außengeländes wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern, Eltern und Vertretern des Trägervereins gebildet, die nun Ideen entwickelt. Der Schulgarten wird hier entstehen, verschiedene Spielgeräte ziehen aus dem bisherigen Freigelände mit um. „Ein großer Wunsch der Kinder ist eine große Ballspielfläche, denn auch bei unseren Kindern steht Fußball hoch im Kurs“, erzählt Titus Gibbert. „Die Schule ist seit 2006 gewachsen und wird am neuen Standort weiterwachsen. Wir freuen uns hier sehr über das Engagement der Eltern, die sich einbringen. Das Grundanliegen, gemeinsam etwas zu schaffen, sieht auch die Konzeption unserer Schule vor“, fügt er hinzu und Anja Ziegler ergänzt: „Wenn sich jeder einbringt, können wir unseren Kindern ein schönes Umfeld bieten. Das ist uns wichtig, und das wird von den Eltern, die sich für unsere Schule entscheiden, mitgetragen.“

Nun sind alle – Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und Eltern – gespannt auf die ersten Schultage im neuen Haus. Die Schüler werden alle Räumlichkeiten kennenlernen, und auch für die Eltern will man in den ersten Wochen kleine Führungen anbieten.

Meeraner Gymnasiasten bei JugendKunstTriennale Bayreuth 2015

Am 17. Januar 2015 stand ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm des Europäischen Gymnasiums Meerane – eine Fahrt nach Bayreuth zur Eröffnung der Ausstellung der JugendKunstTriennale 2015.

Die JugendKunstTriennale findet all drei Jahre im Rahmen des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes statt, welches die Städte Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth verbindet und Ausdruck einer intensiven Zusammenarbeit in den Bereichen Verkehr, Tourismus und Kultur ist. Dabei hat sich die JugendKunstTriennale, die in diesem Jahr zum achten Mal stattfindet, zum wichtigsten Kulturprojekt des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes entwickelt.

„Über eine Ausschreibung wurden zwei Schüler unseres Gymnasiums – Felix Werbelow und Luong Ha – von der Jury ausgewählt und sind in der Ausstellung in Bayreuth vertreten, die in den nächsten Wochen auch in den Städten Chemnitz, Zwickau, Plauen und Hof zu sehen sein wird“, berichtet das Europäische Gymnasium. Felix Werbelow ist mit seinen Werken „Mein Vorgarten“ und „Zauberformeln“ dabei, Luong Ha wurde mit seinen Arbeiten „Warten“ und „Schöne Aussicht“ ausgewählt.

Zur Eröffnung der Ausstellung in Bayreuth würdigte die Oberbürgermeisterin von Bayreuth, Brigitte Merk-Erbe, in ihrem Grußwort das große Interesse und die daraus entstandenen Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler im Alter von 14 bis 25 Jahre sowie deren ehrenamtliches Engagement für eine künstlerische Betätigung. „Ihre Kreativität ist eine Bereicherung für die Kunstszene in den beteiligten Städten“ sagte sie.

„Wir wünschen uns viele Schülerinnen und Schüler, die künstlerisch aktiv tätig sind und mit ihren Werken Schule, Stadt und Umland bereichern“, so das Europäische Gymnasium.

Luong Ha vor seinen Bildern in der Ausstellung der JugendKunstTriennale in Bayreuth. Foto: Europäisches Gymnasium

Anmeldung von Schülern an der Tännichtschule für das Schuljahr 2015/16

Am 27. Februar 2015 erhalten alle Schüler der vierten Klassen der Grundschulen eine Bildungsempfehlung. Erziehungsberechtigte von Schülern, die ab Schuljahr 2015/16 eine Mittelschule besuchen wollen, melden ihre Kinder bis zum 06.03.2015 bei einer Mittelschule ihrer Wahl an. Das Sekretariat der **Tännichtschule Meerane** nimmt zu nachstehenden Öffnungszeiten Anmeldungen entgegen:

Montag, 02.03.2015	07:00–16:00Uhr
Dienstag,03.03.2015	**07:00–18.00Uhr**
Mittwoch, 04.03.2015	07:00–16:00Uhr
Donnerstag, 05.03.2015	07:00–16:00Uhr
Freitag, 06.03.2015	07:00–12:00Uhr

Andere Terminwünsche sind nach Vereinbarung möglich (Tel. 03764 2226).

Einen Bescheid über die Aufnahme an der Schule erhalten die Eltern am 1. Juni 2015.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- die Bildungsempfehlung im Original
- die letzte Halbjahresinformation (zur Vorlage)
- die Geburtsurkunde (zur Vorlage)
- der Vordruck „Aufnahmeantrag für die Mittelschule“

FB Bildung, Barbara Schmidt

Stimmung und gute Laune zum Neujahrskonzert

Vogtland Philharmonie präsentierte spitzenmäßiges Programm

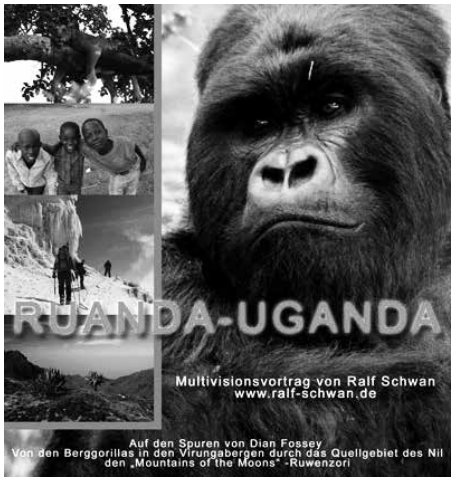
Am 17. Januar 2015 fand das Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach unter der musikalischen Leitung von David Marlow statt. Erwartungsgemäß war die Stadt-

Das Neujahrskonzert der Vogtland Philharmonie als musikalischer Start in das neue Jahr ist eine beliebte Veranstaltung. Auch diesmal war der Werner-Bochmann-Saal der Meeraner Stadthalle fast bis auf den letzten Platz besetzt. Fotos: Eidam

halle Meerane fast bis auf den letzten Platz besetzt, und die Gäste wurden für ihr Kommen belohnt. Zur Einstimmung auf das neue Jahr präsentierte das Orchester schwungvolle Melodien aus Oper und Operette und hatte außerdem hochkarätige Solisten mitgebracht. Marie Friederike Schöder und Joachim Goltz, der die Meeraner Musikfreunde schon mehrfach begeisterte, nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise, bei der auch der Humor nicht zu kurz kam. Durch das Programm führte in diesem Jahr Jan Meinel. Die Gäste waren begeistert und bedankten sich mit großem Applaus für einen wunderbaren Konzertabend.

Dia-Vortrag „Expedition durch Ruanda und Uganda“

Veranstaltung mit Ralf Schwan am 2. Februar 2015 in der Stadtbibliothek



Am 2. Februar 2015, ab 19:00 Uhr, nimmt Ralf Schwan das Publikum in der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, mit auf eine „Expedition durch Ruanda und Uganda“.
Zu seinem Dia-Vortrag informiert er: „Berggorillas in ihrem natürlichen Lebensraum zu erleben, ist wohl der Traum eines jeden Tier- und Naturliebhabers. Aber nicht nur die ‚sanften Riesen‘ in den Virungabergen Ruandas ziehen die Besucher in ihren Bann. Das ursprüngliche Afrika, die eindrucksvolle Flora, Fauna und die Ruwenzoris, Mountains of the Moon, Regenmacher, Nebelberge, Quellgebiet des Nil, viele Namen ranken sich um das geheimnisvolle Gebirge im Grenzgebiet zwischen Ruanda, Uganda und Kongo, und genau da soll es hin-, durch- und hochgehen. Urwald, wie man ihn nur aus Abenteuerfilmen kennt, hüfttiefe Sümpfe, unwegsame Moorlandschaften bis hinauf zu den gletscherbedeckten Gipfeln des Ruwenzorigebirges lassen diese Tour zu einer echten Herausforderung und einem grandiosen Naturerlebnis werden. Erleben Sie faszinierende, spannende Momente eines traumhaften Tier-, Natur- und Bergabenteuers.“
Kartenvorverkauf läuft
Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 8 Euro. Karten gibt es in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.

„Winterzeit tief verschneit“

Ferienveranstaltung am 12. Februar in der Stadtbibliothek Meerane
Eigentlich sollte im Winter Schnee liegen. Aber in diesem Winter hat uns bis jetzt Frau Holle vergessen. Deshalb lädt die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, am Dienstag, 12. Februar 2015, um 10:00 Uhr unter dem Motto „Winterzeit tief verschneit“ alle Kinder im Grundschulalter zu einer winterlichen Veranstaltung ein.
Neben vielen Bildern und Rätseln können die kleinen Zuhörer den Geschichten von Otfried Preußler lauschen. Otfried Preußler, der leider am 18. Februar 2013 starb, hat der Nachwelt viele schöne Kinderbücher wie „Der kleine Wassermann“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Krabat“, „Das kleine Gespenst“ und „Die kleine Hexe“ hinterlassen. Seine besondere Vorliebe gehörte den Geschichten aus der kalten Jahreszeit. An den langen Winterabenden wurden in Otfried Preußlers Kindheit viele Geschichten erzählt. Die Erinnerung daran hat ihn nie verlassen. Auch die kleine Hexe hat im Winter so manches Abenteuer erlebt.
Also, liebe Kinder, lasst euch überraschen! *Der Eintritt ist frei!*

Veranstaltungsvorschau

Die Kriegsjahre 1914 bis 1918 in den Dörfern Schönberg, Köthel und Pfaffroda im Spiegel von (zwei) Kriegs-Chroniken und (mehr als 100 ausgewählten) Feldpostbriefen
vorgestellt von Joachim Krause
Montag, 23. März 2015, 19:00 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt frei!

Kabarettistische Lesung mit U.S. Levin „Sex vor zwölf“
Mittwoch, 22. April 2015, 19:00 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: 8 Euro

Marionettentheater begeisterte kleine Besucher

Das Wandermarionettentheater der Familie Kressig-Dombrowsky aus Engertsdorf gastierte Mitte Januar in Meerane. Es gehört zu den letzten fahrenden Marionettentheatern in Mitteldeutschland; in siebenter Generation setzt Uwe Dombrowsky die Tradition fort.
Drei Märchenspiele hatte das Marionettentheater mit nach Meerane gebracht: Die kleinen und großen Besucher erlebten „Schneeweißchen und Rosenrot“, „Hänsel und Gretel“ und „Tischlein deck dich…“.
Alle Vorstellungen waren dabei sehr gut besucht. Besonders beliebt war „Hänsel und Gretel“, hier war der kleine Saal der Stadthalle bis auf den letzten Platz besetzt.

Am 13. Januar führte das Marionettentheater Dombrowsky das Märchenspiel „Hänsel und Gretel“ in der Meeraner Stadthalle auf. Foto: Löhr

Hinweis an Unternehmen: Vorsicht bei Anzeigenaufträgen der Firma VGA Media

Aktuell versucht eine in Nicosia/Zypern ansässige Firma (VGA Media) Anzeigenaufträge von Gewerbebetrieben und Meeraner Unternehmen für einen Anzeigeneintrag in einer angeblichen „Bürgerinfo“ einzuwerben. Die Stadtverwaltung hat am 20. Januar 2015 einen Hinweis dazu von einem Unternehmen erhalten.
Die Firma versucht dabei, den Auftrag eines Anzeigenkunden zu erschleichen, indem die Informationsbroschüre der

Stadt Meerane teilweise kopiert wurde, um so beim potentiellen Anzeigenkunden eine Erinnerung an die optisch bekannte Werbeanzeige hervorzurufen.

Wir bitten die Meeraner Unternehmen dringend, vor einer Unterschriftsleistung alles genau zu prüfen!

Die Gefahr lauert im berühmten „Kleingedruckten". Nur wer das Kleingedruckte liest, erhält rechtzeitig einen heilsamen Schock. Denn dort steht – gut getarnt im Fließtext – der Preis, den der die Werbeanzeige Beauftragende leisten soll. Es handelt sich einmal um 389,00 Euro als Grundpreis. Dazu kommen Satzpauschale von 149,00 Euro und Farbpauschale von 198,00 Euro und Versandkosten von 26,00 Euro. Das sind 762,00 Euro.

Aber das ist nicht alles. Hierbei handelt es sich um den Nettobetrag für ein Jahr. Der Bruttobetrag für ein ganzes Jahr beträgt also 762,00 Euro plus 19 % MwSt. sind 906,78 Euro.

Das ist immer noch nicht der Gesamtbetrag, weil drei kostenpflichtige Anzeigen pro Jahr veröffentlicht werden müssen. Der Auftragnehmer müsste also 2.720,34 Euro in einem Jahr bezahlen. Dieser Preis ist überhöht.

Der Standort von vga-media.com ist Nicosia/Zypern und wurde von Turkish Host registriert. Die Chance, sein Geld im Falle eines Rechtsstreits zurück zu erhalten, ist sehr gering.

Die Firma VGA Media versendet ihre Anzeigenaufträge per Fax und erweckt den Eindruck, dass die Werbeanzeige auf derselben Seite schon zuvor besprochen und lediglich per Fax bestätigt werden müsse.

Vor der Versendung des Fax wird von VGA Media möglicherweise auch bei dem potentiellen Kunden angerufen und der falsche Eindruck erweckt, es ginge nur um die Prüfung und Bestätigung einer bereits bestehenden Anzeige mit der Firma. Damit wären keine Kosten oder eine Vertragsverlängerung verbunden. Vor dieser teuren Beauftragung kann aus Sicht der Stadt Meerane nur gewarnt werden.

VR-Junior-Cup – Meeraner Fußballnachwuchs erfolgreich

Am 11. Januar 2015 wurde die Sachsenlandhalle wieder zum Treffpunkt der Nachwuchsfußballer aus der Region. Der SV Waldenburg 1844 e.V. veranstaltete den alljährlichen Volksbank-Raiffeisenbank-Junior Cup, unterstützt von der VR-Bank Glauchau eG.

Die Bambinis eröffneten das Turnier, dann ermittelten die F-Junioren und die E-Junioren ihre Sieger.

Besonders freuten sich die Profis von morgen über ihre Siegerpokale und Medaillen. Diese gingen mit freundlicher Unterstützung des SV Waldenburg 1844 e.V. an die Mannschaften des SG Handwerk Rabestein, RB Leipzig und TSV Penig.

Auch der MSV-Fußballnachwuchs konnte sich bei diesem Turnier erfolgreich präsentieren. Bei den Bambinis holten sich die Meeraner Platz 2; in der Torschützenkönig-Wertung der Jüngsten kam Cedrik Seydel auf Platz 2, Tim Krahmer auf Platz 3.

Die F-Jugend des MSV holte Platz 3 im VR-Junior-Cup.

Die Bambinis – darunter auch der MSV-Nachwuchs – eröffneten den diesjährigen VR-Junior-Cup Foto: VR

MSV-D-Junioren holen Sieg beim Hallenfußballturnier

Beim Hallenfußballturnier für D 2-Mannschaften (Jahrgang 2003 und jünger) mit acht Mannschaften am 18. Januar 2015 in der Sporthalle Mosel holten sich die Meeraner Jungen überraschend den Siegerpokal und Turniersieg, informiert Peter Dormanns vom Meeraner SV.

„Dabei war der Start etwas holprig, denn das erste Spiel verloren die MSV-Jungen mit 1:2 gegen die SpG Friedrichsgrün/Silberstraße/Wiesenburg. Das zweite Spiel war an Dramatik kaum zu überbieten, beim 4:3-Erfolg gegen den TSV Crossen fiel der Siegtreffer erst Sekunden vor Spielende. Ein Sieg im dritten Vorrundenspiel musste also her, wollte man ins Halbfinale. Dieser gelang nach einem Klassespiel mit 3:1 gegen die 1. Mannschaft vom SV 46 Mosel", berichtet er.

Halbfinalgegner war dann die SpVgg Reinsdorf/Vielau, welche 3:2 bezwungen wurde. Das bedeutete den Einzug ins Finale. Hier wartete abermals der SV 46 Mosel I auf das MSV-Team. In einem gutklassigen und fairen Endspiel stand es nach Ablauf der 12 Spielminuten 2:2-Unentschieden.

Peter Dormanns: „Ein Neunmeterschießen musste über den Turniersieg entscheiden. Für unseren MSV trafen alle drei Spieler: Aaron Weber und Enzio Födisch je zweimal sowie Steffen Jenert. Mosel schoss Strafstoß Nummer fünf an den Außenpfosten. Damit war das Finale entschieden, unsere Jungen hatten den Siegerpokal beim Schuster-Cup 2015 in Mosel gewonnen!"

Außerdem erhielt Luca Braungardt den Pokal für den „Besten Turnierspieler"!

Die Freude bei den Trainern, Spielern und mitgereisten Eltern war natürlich riesig, denn dieser Turniersieg sollte Mut für die kommenden anstehenden Aufgaben für diese Altersklasse machen.

Der MSV spielte mit: Janek Dresler, Enzio Födisch (3 Tore), Aaron Weber (3 Tore), Luca Braungardt (6 Tore), Steffen Jenert (6 Tore), Levin Heßmann, Leon Luthardt, Paul Glotz, Kenny Warmuth, Justin Enders.

Auf Platz 2 kam SV 46 Mosel I, den dritten Platz holte sich die SpVgg Reinsdorf/Vielau.

17. Gugge-Lumpenball am 21. Februar in der Stadthalle

Megaparty 20 Jahre Meeraner Gnallschoddn

Am Samstag, 21. Februar 2015, steigt die 17. Auflage des Gugge-Lumpenball der 1. Sächsischen Guggemusig Meeraner Gnallschoddn '95 e.V. in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Gleichzeitig gibt es in diesem Jahr das Jubiläum 20 Jahre Gnallschoddn zu feiern!

Zur G-G-G – Gelb/Schwarzen-Gugge-Gaudi – werden sich zum Ende der Faschingssaison erneut Guggemusik- und Schalmeien-Gruppen ein Stelldichein in der Stadthalle geben. Die Meeraner Gnallschoddn begrüßen in diesem Jahr die Meeta-Girls, den Blasmusikverein Meerane 1968 e.V., die Glauchauer Stadtmusikanten mit einer Lasershow und viele weitere Überraschungsgäste! Die Meeraner und alle Guggemusik-Fans sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen!

Der Gugge-Lumpenball startet um

20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.
Kartenvorverkauf: (Vorverkauf 7 Euro, Abendkasse 9 Euro):
Stadtverwaltung Meerane, Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1
Café Schöberlein, Badener Straße
Lady S, Kirchplatz
Kaufland Meerane, Lottostelle
Glauchau: Autowelt Aktiv, Auestraße 125

Veranstaltungskalender der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.
Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax an 03764 1859439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Tourismus/Marketing, Nicole Jung, Altes Rathaus, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.
Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.
Referat Tourismus/Marketing

„Tag der offenen Tür“ an der Meeraner Tännichtschule

Die Meeraner Mittelschule Tännichtschule, Tännichtstraße 1, lädt die Schüler der 4. Klassen mit ihren Eltern sowie alle Interessenten ganz herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 31. Januar 2015, ein. In der Zeit zwischen 10:00 und 13:00 Uhr ist die Schule für alle Besucher geöffnet.
Das unter Denkmalschutz stehende Schulgebäude wurde erst im Mai vergangenen Jahres nach der erfolgten Generalsanierung wieder eingeweiht, so dass es hier viel Neues zu entdecken gibt.
Im gesamten Schulhaus warten viele Überraschungen, und insbesondere für die Schüler gibt es vieles zum Ausprobieren, zum Knobeln, zum Testen und zum Experimentieren!
Die Lehrer und Schüler der Tännichtschule freuen sich auf viele Gäste!

Talenteschuppen an der Tännichtschule

Talente stellen sich am 5. Februar dem Publikum vor
Der „Talenteschuppen“ findet am Donnerstag, 5. Februar 2015, um 17:00 Uhr in der Aula der Tännichtschule statt.
„Schülerinnen und Schüler unserer Schule machen auf vielfältige Weise Musik, spielen, singen oder tanzen. Sie möchten ihre Talente nun im Rahmen eines Konzertes vorstellen. Von Klavier bis Flöte, von Tanz bis Gitarren, von Klassik bis Rock ist (fast) alles dabei. Die Idee zu dieser Veranstaltung stammt von Schülerinnen und Schülern aus den 10. Klassen, die sich zum Ende ihrer Schulzeit damit auch einen kleinen Wunsch erfüllen wollten“, informiert die Schule.
Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Über Spenden für die musikalisch-kulturelle Arbeit an der Schule und für die Tanzgruppe „Beverly Dance“ freut sich die Tännichtschule.

Skiteam der Dr.-Päßler-Schule bei Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“

Bei der Skimannschaft der Förderschule Dr.-Päßler laufen derzeit die Vorbereitungen für die Teilnahme am Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“ im Skilanglauf, das Ende Februar in Nesselwang stattfinden wird. Vom 12. bis 15. Januar 2015 absolvierten die Skisportler mit ihrer Sportlehrerin Katrin Schmeißer in Johanngeorgenstadt ihr Skilager.
„Im März 2014 hatten wir uns als Silbermedaillengewinner beim Landesfinale in Rabenberg für das Bundesfinale qualifiziert. Jede Woche üben wir fleißig im Rahmen der Ganztagesangebote auf Rollski. Im Skilager standen neben Technikparcours, Sprints und Skiwanderungen auch Kegeln, ein Besuch des Bergwerks und der Skiarena Klingenthal auf dem Programm. Die Schüler erlebten eine schöne Zeit und sind bestens vorbereitet auf das Bundesfinale“, berichtet Katrin Schmeißer.

Die Skimannschaft der Dr.-Päßler-Schule im Skilager in Johanngeorgenstadt. Foto: Dr.-Päßler-Schule

Lernen im Schnee macht Spaß!

Vom 10. bis 18. Dezember 2014 nahmen die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen des Europäischen Gymnasiums Meerane am traditionellen Skilager in Österreich teil. Auch in diesem Jahr sollte es wieder hoch hinauf auf die Postalm gehen, ein herrliches Skigebiet oberhalb des Wolfgangsees.
Für die einen war es die erste Erfahrung auf den Brettern, die für die anderen die Welt bedeuten. Die Ausbildung erfolgte wie immer im Alpinen Bereich und im Ski-Langlauf. Die Schneebedingungen waren leider schwankend, dennoch waren tägliche Übungen möglich und jeder konnte Schritt für Schritt seine Fähigkeiten verbessern.
Auf dem Programm standen neben den Skikursen auch theoretische Grundlagen, u.a. das Orientieren im Gelände oder Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Skiunfällen. Für die „Profis" gab es noch ein „Schmankerl", einen Snowboard-Kurs. Und aus „klatsch-bumm-schlitter" wurde „cool-pfeif-und-weg", berichtet die Schule.
Abends tankten die Schüler mit roten Wangen bei leckerer, österreichischer Küche, witzigen Videofilmen und heißen Getränken wieder Kraft. Zum Ausgleich boten sich u.a. Wanderungen, Kurse im Wildlife-Feuer-machen, Tischtennis- oder Billardpartien an.
Um einen regelkonformen Biathlon fahren zu können, wurden Ziel-Übungen mit dem Lasergewehr und alternativ im Bogenschießen durchgeführt. Höhepunkte der Module waren die Wettkämpfe, hier zeigten sich die Besten. Am Ende jedoch hatten alle gewonnen und viel dazugelernt. Verletzungsfrei, voller neuer Eindrücke und Stolz über das Erreichte verabschiedeten sich die Schüler nach neun Tagen von ihren Freunden. Erfolgreich lernen, mal ganz oben und ganz anders!

Skilager der 7. Klassen des Europäischen Gymnasiums in Österreich. Fotos: Europäisches Gymnasium

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.
Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Tourismus/Marketing, jung@meerane.de, oder per Fax an 03764 1859439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.
Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.
Referat Tourismus/Marketing

Bitte an Vereine – Daten in Vereinsdatenbank prüfen

Wir möchten die Meeraner Vereine bitten, ihre Einträge in der Vereinsdatenbank auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de zu überprüfen und uns über notwendige Änderungen zu informieren.
Neueinträge und Aktualisierungen können uns über das Kontaktformular „Neueinträge / Änderungen" (zu finden im Menü unter Kultur, Freizeit, Sport – Vereine – Alle Vereine auf einen Blick) direkt mitgeteilt werden.
Referat Tourismus/Marketing

Verkehrsteilnehmerschulung im Februar

Zu einer Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt lädt die Verkehrswacht Glauchau alle Interessenten herzlich ein:
– am Mittwoch, 25. Februar 2015, 19:00 Uhr, in der Gaststätte „Zur schönen Aussicht".

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,
Sprechzeit: dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
www.kirche-meerane.de.
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a
Sonntag, 1. Februar, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst – kein Kindergottesdienst
Sonntag, 8. Februar, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 15. Februar, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Sonntag, 22. Februar, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Hlg. Taufe
Sonntag, 1. März, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Andachten in den Heimen:
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 2.2., 15:00 Uhr
Kursana-Seniorenzentrum
– Hirschgrundstraße: Mo, 23.2., 10:00 Uhr
– Höhenweg: Mi, 25.2., 09:30 Uhr
– Oststraße: Mi, 25.2., 10:30 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 23.2., 15.00 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Offener Gesprächskreis: Freitag, 13.2., 19:00 Uhr, Pfarrhaus
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 3./24.2., 19:00 Uhr, Pfarrhaus
Bibelstunde Seiferitz: Donnerstag,

11.2., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109
Gebetskreis: Mittwoch, 18.2., 17:15 Uhr, Pfarrhaus
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen
Offener Abend für Frauen: Montag, 16.2., 19:00 Uhr, Marienstraße 16

Angebote für ältere Menschen
Seniorenkreis: Mittwoch, 11.2., 14:30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder
Krabbelgruppe im KGH: Montag, 9./23.2., 09:30 Uhr
Jungschar für Mädchen: montags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Kinderkirche im KGH (Kantstraße 1a)
– 1.+ 2. Klasse: dienstags 15:30 Uhr
– 3.+ 4. Klasse: mittwochs 15:30 Uhr
Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche
Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)
– 7. Kl.: dienstags, 15:30–16:30 Uhr
– 8. Kl.: dienstags, 16:30–17:30 Uhr
Junge Gemeinde: dienstags, 19:00 Uhr, Kirchplatz 1

Jugendprojekt „Open House“
Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)
Flötenkreis: Erwachsene: nach Vereinbarung
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr
Flötenanfänger: bei Kantor Ranft-Knopfe nach Vereinbarung
Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 18.2., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 2./16.2., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28
8.2., 09:30 Uhr Gottesdienst zum Abschied der Pastoren Katrin und Benjamin Laug im Gemeindehaus in Glauchau
11.2., 19:30 Uhr Bibelstunde
22.2., 15:30 Uhr Gottesdienst (anschließend Kaffeetrinken)
25.2., 19:30 Uhr Bibelstunde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346
Sprechzeit: dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:
Sonntag, 1. Februar, 08:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 15. Februar 08:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 1. März 08:30 Uhr Gottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Gesprächskreis für Ältere: Mittwoch, 18.2., 14:30 Uhr
Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr
Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
Samstag, 7.2. und 21.2.2015, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Beichtgelegenheit
– Sonntag: 09:00 Uhr
– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besondere Gottesdienste
– Montag, 2.2.2015: Mariä Lichtmess 18:30 Uhr Hochamt mit Kerzenweihe zum Abschluss der weihnachtlichen Zeit und Blasiussegen
– Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 10.2.2015, 14:00 Uhr
– Mittwoch, 18.2.2015, Aschermittwoch,
18:30 Uhr Abendmesse mit Austeilung des Aschekreuzes zum Beginn der 40-tägigen Fastenzeit – gebotener Fast- und Abstinenztag –

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit
sonntags 17:00 Uhr

Wichtige Termine:
– Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung
– Mittwoch, 4.2.2015, 19:00 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

Anmerkung
Die Bußordnung für die Fastenzeit wird im Gottesdienst verlesen und kann im Internet nachgelesen werden.
Auch während der Fastenzeit 2015 lebt in Sankt Marien Meerane die Jahrhunderte alte katholische Tradition des Fastentuches.
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

5. AbenteuerTage in der Sachsenlandhalle Glauchau

Film-Dia-Festival der besonderen Art vom 6. bis 8. März 2015

Glauchau. Die Vorbereitungen der 5. AbenteuerTage vom 6. bis 8. März 2015 in der Sachsenlandhalle Glauchau gehen in die heiße Phase. Bereits zum fünften Mal ist es gelungen, für dieses Film-Dia-Festival der besonderen Art namhafte Abenteurer zu gewinnen, die ihre spannenden Geschichten erzählen. Die Besucher dieses Events, für das der Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer erneut die Schirmherrschaft übernommen hat, können sich auf hochkarätige Vorträge freuen. Die Betrachter werden mitgenommen in geheimnisvoll scheinende Welten und auf oft risikovolle Reisen.

Das Festival hält neben den vielfältigen Vorträgen ein umfangreiches Rahmenprogramm bereit. In Workshops werden wichtige Tipps zur GPS-Orientierung in der Natur, der Gesunderhaltung auf Reisen, zum Verhalten in Notsituationen und Höhenanpassung, der Gestaltung einer Multivisionsshow und der Bearbeitung von Bildern gegeben. Neben einem Festivalgewinnspiel kann man sich an den verschiedensten Ständen über Reisen, Outdoorausrüstungen oder sportliche Aktivitäten informieren.

Freitag, 6. März 2015
20:00 Uhr: Stefan Erdmann „ISLAND 63° 66° N – Eine phantastische Reise durch ein phantastisches Land“
Sonnabend, 7. März 2015
11:00 Uhr: Steffen Graupner „Kamtschatka – Im Feuerreich des Bären“
14:00 Uhr: Markus Mauthe „Faszination Erde“
17:00 Uhr: Dirk Rohrbach „YUKON – 3000 Kilometer Canada & Alaska“
20:00 Uhr: Hans Kammerlander „SEVEN SECOND SUMMITS – Über die Berge um die Welt“
Sonntag, 8. März 2015
11:00 Uhr: Gil Bretschneider „BIKE AFRIKA – Eine Reise zu den höchsten Bergen des Schwarzen Kontinents“
14:00 Uhr: Andreas Pröve „Der Mekong – von Vietnam bis Tibet“
17:00 Uhr: Barbara Vetter & Vincent Heiland „Mongolei – Mit Kind & Kamel unterwegs im Nomadenland“
19:30 Uhr: Bruno Baumann „Himalaya – Königreiche zwischen Himmel und Erde“
Informationen: www.abenteuer-tage.de
Infos Tel. 03763 13606

40. Kindersachenbörse in Gößnitz am 7. März

Anmeldungen 16. bis 18. Februar
Gößnitz. Die nächste Kindersachenbörse in der Gößnitzer Stadthalle wird am 7. März 2015 von 09:00–12:00 Uhr stattfinden, informiert die Initiativgruppe Gößnitz. Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für das Frühjahr, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können hier preisgünstig erworben werden.
Wer selbst gut erhaltene Bekleidung, Spielwaren u.a. verkaufen möchte, kann sich in der Zeit vom 16. bis 18. Februar 2015 in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr unter Tel. 034493 31768 anmelden. Alle notwendigen Informationen sehen Interessenten auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort besteht die Möglichkeit, Etiketten, Liste und das Informationsblatt herunterzuladen. Die Verkäufernummern sind wegen der Kapazität begrenzt; die Anmeldezeiten bitte unbedingt einhalten!
Zur Kindersachenbörse am 7. März 2015 können Schwangere bereits ab 08:45 Uhr einkaufen. Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Sommer-Ferien-Abenteuer für 6- bis 16-Jährige

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen) organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6–16 Jahren. Auf dem Programm stehen u.a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel und Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!
Termine: 11.07.–18.07.2015; 18.07.–25.07.2015; 25.07.–01.08.2015; 01.08.–08.08.2015; 08.08.–15.08.2015
Infos und Anmeldungen: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. Februar 2015
Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 17. Februar 2015
Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.
Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.
Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. Februar 2015

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:
Donnerstag, 5. Februar, 14:00 Uhr: „Spiele- und Kaffeenachmittag“
Donnerstag, 12. Februar, 14:00 Uhr: Faschings-Party – Stimmung, Tanz und gute Laune mit Herrn Hippe! Das lustigste Kostüm wird prämiert!

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:
Montag 11:00–15:00 Uhr
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Kontakt: Tel. 03764 16844
e-mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 2. Februar und 23. Februar 2015, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht
Tel. 03723 47518
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot im Vereinshaus

+ Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
+ Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
+ Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II u. III)
+ Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
+ Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
+ Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
+ Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
+ Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
+ Onlinebewerbung und Kopierservice
+ Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.
Kontakt: Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall, Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Nächste Blutspendetermine in Meerane
– Freitag, 6. Februar 2015, 15:00 bis 19:00 Uhr im Europäischen Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25
– Donnerstag, 12. Februar 2015, 14:00 bis 18:00 Uhr in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26
Termine unter www.blutspende.de oder Infotelefon 0800 1194911 (kostenfrei).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
31. 1.: Herr Dr. M. John, Dr.-Dörffel-Straße 1, Glauchau, Telefon 03763 489313
1. 2.: Herr Dr. M. Kottke, Goetheweg 2, Glauchau, Telefon 03763 429429
7. 2.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583
8. 2.: Frau M. Fritzsche, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4340
14. 2.: Frau Dr. E. Fichtner, Grünfelder Straße 12, Glauchau, Telefon 03763 14065
15. 2.: Frau DM U. Nölcke, Robert-Koch-Siedlung 12, Glauchau, Telefon 03763 3721
21. 2.: Frau Dr. R. Ehrler, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4253
22. 2.: Frau Dr. S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218
▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
31. 1./1. 2.: Dr. G. Götze, Kopernikusstraße 34, Glauchau, Telefon 03763 5408
7./8. 2.: Dr. L. Goldmann, Jahnstraße 1, Waldenburg, Telefon 037608 36900
14./15. 2.: S. Kielmann, Dorfanger 13, Glauchau, Telefon 03763 15999
21./22. 2.: Dr. M. Krell, Bahnhofstraße 31, Waldenburg, Telefon 037608 22531
▼ Apotheken
31. 1./1. 2.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon 037608 3203
7./8. 2.: Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890
14./15. 2.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 2060
21./22. 2.: Bären-Apotheke (Ärztehaus), Glauchau, Wettiner Straße 64, Tel. 03763 17850
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030
Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: 03764 791740
Strom/Straßenbeleuchtg: 03764 791720
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: 03763 405405
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon 0172 3714751

Europäisches Gymnasium Meerane

Schüler der 3. und 4. Klassen aufgepasst: Entdeckt eure neue Schule!

„Tag der offenen Tür“ am 31. Januar 2015 im Europäischen Gymnasium Meerane

Am Samstag, 31. Januar 2015, öffnet das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane, Pestalozzistraße 25, von 10:00 bis 14:00 Uhr seine Türen und freut sich auf viele neugierige Schüler zum „Tag der offenen Tür“. Dabei gibt es im gesamten Schulhaus viel Neues zu entdecken und vieles zum selbst ausprobieren. Jede Menge Leckereien aus der eigenen Küche erwarten die Besucher.

Das Team des Europäischen Gymnasiums Meerane lädt alle interessierten Schüler, Eltern und Gäste ganz herzlich ein!

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

„Berliner Unterwelten“, „Hinterm Horizont“ und Politik zum Anfassen

Ende November 2014 startete die Klasse 10b des Europäischen Gymnasiums Meerane zu einer Gemeinschaftskunde- und Geschichts-Exkursion nach Berlin. Hier ging es gleich am Nachmittag des Ankunftstages in das Musical „Hinterm Horizont“ im Stage-Theater am Potsdamer Platz, welches allen Schülern sehr gut gefallen hat. Über die ereignisreichen Tage in Berlin berichten Maria Alexandra Wißgott, Schülerin der Klasse 10b, und Lehrerin Ina Hertel:

Am zweiten Berlin-Tag stand der Besuch der Gesellschaft der Vereinten Nationen in Deutschland auf der Tagesordnung. Eine Studentin hielt uns einen interessanten Vortrag zur Arbeit der VN, bei dem wir Bekanntes aus dem Unterricht auffrischen und Neues dazulernen konnten. Unser Wissen stellten wir bei einem anschließenden Test unter Beweis und erhielten alle die Charta der Vereinten Nationen als Geschenk.

Der nächste Programmpunkt unserer Exkursion wartete am Nachmittag auf uns – die „Berliner Unterwelten“. Das klang für uns sehr geheimnisvoll, sollte es doch wahrhaftig unter Tage gehen. Wir waren sehr gespannt, was uns erwarten würde.

Tatsächlich hatten wir noch nie ein solches Tunnelsystem gesehen, durch das wir bei unserer zweistündigen Erlebnistour geführt wurden. Eindrucksvoll war es, zu erfahren, auf welchen Wegen Menschen aus dem Osten in den Westen flüchteten, nachdem Anfang der 60er Jahre der sogenannte „antifaschistische Grenzwall“ seitens der DDR errichtet worden war. Wir hatten uns vorher auch nie vorstellen können, welche abscheulichen Dinge eingesetzt wurden, wie zum Beispiel eine Art Nagelteppich, um die DDR-Bürger an der Flucht nach Westberlin zu hindern. Menschen hatten damals sogar versucht, durch die Kanalisation zu flüchten.

Der Höhepunkt des dritten Tages unserer Exkursion sollte der Besuch einer Plenarsitzung im Bundestag sein sowie ein anschließenden Treffen mit einem Bundestagsabgeordneten aus unserem Wahlkreis, Carsten Körber. Zunächst konnten wir in der Mensa des Bundestages erst einmal lecker Mittagessen. In der seit dem Morgen laufenden Plenarsitzung wurde dann über das Thema Gesundheit gesprochen. Für uns war interessant, dass ein Abgeordneter der CDU feststellte, dass es zu wenig Ärzte und Apotheker in Deutschland gibt. Wir konnten mehrere Redner zu einem Gesetzesentwurf sprechen hören und merkten, dass jeder aus seinem Blickwinkel interessant argumentierte. Am liebsten hätten wir noch ewig zugehört und verfolgten gespannt eine Abstimmung, bei der die Opposition keinen ihrer Anträge einbringen konnte, wegen der geringeren Stimmanzahl in dem Falle.

Im Gespräch mit Carsten Körber erhielten wir im Anschluss einen Einblick in den Tagesablauf eines Politikers und die vielen verschiedenen Aufgaben in Berlin und im Wahlkreis, denen er nachkommen muss. Auf unsere Fragen konnte er sehr gut und umfassend antworten, was uns gefallen hat.

So gingen drei erlebnisreiche Tage in Berlin zu Ende, die uns Geschichte und Politik lebendig vermittelt haben, uns aber auch anregten, die Stadt noch einmal zu besuchen.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b des Europäischen Gymnasiums erlebten abwechslungsreiche und interessante Tage in Berlin. Fotos: Europäisches Gymnasum